

NIEDERSCHRIFT StuB/0005/2021

über die Sitzung des **Stadtentwicklungs- und Bauausschusses** am 04.05.2021 in der **Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule**.

Vorsitzender:

Herr Peter Rose

Ausschussmitglieder:

Herr Thomas Schulze Tem-
ming
Frau Tatiana Ueding
Frau Ann Katrin Meinert
Herr Christof Peter-Dosch
Frau Dr. Anne Monika Spal-
lek

:

Herr Patrick Dieker

Vertretung für Herrn
Thomas Walbaum

Herr Frank Wieland

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Andreas Groll
Herr Dr. Rolf Sommer
Herr Dieter Brall

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks
Herr Hubertus Messing
Herr Stefan Holthausen
Frau Michaela Besecke
Herr Jürgen Erfmann

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Herr Rose stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Antrag der CDU Fraktion vom 16.08.2020**
hier: Antrag auf Erarbeitung von Handlungskonzepten zur Stärkung unseres Stadtklimas und der Verbesserung unserer Stadtökologie

Herr Holthausen teilt mit, dass bereits im Umweltausschuss vorberaten wurde und dem Beschluss gefolgt wurde. Die Klimamanagerin wird mit der Erarbeitung beauftragt.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU Fraktion auf Erarbeitung von Handlungskonzepten zur Stärkung unseres Stadtklimas und der Verbesserung unserer Stadtökologie wird im Rahmen der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes vom Klimaschutzmanagement näher betrachtet.

Stimmabgabe: einstimmig

2. **Antrag auf Errichtung einer Mobilfunk-Basisstation in Bombeck**
hier: Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB

Frau Besecke teilt mit, dass das Abstandsflächenrecht eingehalten werde. Weitere Informationen zu Bemessung von Abständen für die technischen Anlagen aufgrund von Strahlenbelastungen zu Wohnhäusern habe sie bisher nicht erhalten können.

Wie schon im Bezirksausschuss mitgeteilt, werde erwartet, dass in der sitzungsfreien Zeit zwei weitere Anträge für Anlagen Richtung Hamern und Lutum eingingen.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zur Errichtung einer Mobilfunkstation in beantragter Form wird gegeben.

Stimmabgabe: einstimmig

Frau Besecke gibt an, dass die Verwaltung ähnliche Vorhaben, welche für die Sommerpause absehbar sind, als Geschäft der lfd. Verwaltung behandeln wird. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

3. **Aufhebung des Bebauungsplanes "Windeignungsbereich Ostheimermark"**

Frau Besecke teilt mit, dass im Bezirksausschuss die Frage gestellt wurde, inwieweit die Anwohnenden eingebunden würden. Sie erläutert, dass es heute erstmal um die Beratung des grundsätzlichen Vorgehens ginge. Vor einer Information der Bürger, müsse zunächst der Rat darüber beraten. Die Mindestabstände durch die Vorgaben des Landes in der Innen- und Außenbereichsatzung werden voraussichtlich 1000 m betragen, diese würden allerdings nicht für Windkraftanlagen in bestehenden Konzent-

rationszonen gelten. Der Verwaltung wäre die Höhe der Anlage aus städtebaulicher Sicht wichtig.

Herr Wieland hätte sich gewünscht, erst die Anwohner zu informieren.

Frau Besecke erwidert, dass es eine falsche Herangehensweise sei, die Information erst an die Anwohnenden und dann an die politischen Gremien zu geben. Wenn die Verwaltung das Verfahren nicht eröffne, würde sich der Investor auch nicht an die Richtlinien gebunden sein. Es sollte ganz offen damit umgegangen werden, daher wird in öffentlicher Sitzung darüber beraten.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt das Aufhebungsverfahren für den Bebauungsplan „Windeignungsbereich Osthellermark“ vorzubereiten.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion	5		
Bündnis 90/Die Grünen	3		
SPD Fraktion	2		
FDP Fraktion		1	

4. Änderung des Bebauungsplanes Sanierungsgebiet Ia "Nordteil"

Frau Besecke erläutert, dass dieses Gebiet in ein urbanes Gebiet umgewandelt werden solle. Dort wären Wohngebäude aber auch Geschäfts- und Bürogebäude, sowie Einzelhandel und Gastronomie/Hotel allgemein zulässig. In zwei Baulücken wäre reine Wohnnutzung geplant.

Herr Brall ist grundsätzlich damit einverstanden, merkt jedoch an, dass Befürchtungen da wären, dass das Ansiedeln von Gewerbe wieder erschwert sein könne.

Frau Besecke antwortet darauf, dass die Immissionswerte tagsüber höher wären, nachts gleich wie im Kernbereich. Wichtig wäre es, nicht einfach ein Wohngebiet festzusetzen.

Herr Peter-Dosch lobt die hervorragende, baurechtliche Lösung und regt an, evtl. auch in anderen Gebieten der Stadt das urbane Gebiet zu beschließen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Planentwurf zu erarbeiten. Im Kerngebiet an der Schmiedestraße sollen durch Änderung der Art der baulichen Nutzung reine Wohngebäude allgemein zulässig werden.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Erweiterung der Sozialräume im Freibad Billerbeck

Herr Messing teilt mit, dass für die Erweiterung der Sozialräume nach Rücksprache mit der Bezirksregierung, auch in den nächsten Jahren keine Förderungsmöglichkeiten zu erwarten wären. Für das Kinderbecken hat die Stadt Billerbeck eine Förderzusage erhalten.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Sozialräume des Freibades werden nach Abschluss der Saison 2021 erweitert.

Die Ausschreibungen hierfür werden vorbereitet.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten und eines Doppelhauses

hier: Ausnahme von der Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 2

BauGB

Frau Besecke teilt mit, dass für das ursprüngliche Bauvorhaben im Juli 2020 kein Einvernehmen erteilt worden sei und die Verhinderungssperre erlassen wurde. Das Vorhaben sei mit dem Kreis Coesfeld abgestimmt. Sie bittet, die Nachverdichtung zuzulassen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Für das vorgestellte Vorhaben wird eine Ausnahme von der Veränderungssperre nach § 14 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Veränderungssperre zugelassen.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Ausbau des Wirtschaftsweges 562 (COE 114)

Herr Holthausen informiert darüber, dass im Bezirksausschuss darüber vorberaten wurde und die Entscheidung in den Rat geht.

Herr Schulze Temming befürwortet das vorgeschlagene Vorgehen und hofft, dass die Anlieger der nun zum Ausbau anstehender Wege ihren Anteil erbringen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

2.) Sollte die Ausweisung einer Fahrradstraße im Widerspruch zur Förderzusage stehen, wird die Verwaltung beauftragt mit der Förderstelle abzustimmen, ob die zugesagten Mittel für den Ausbau weiterer Wirtschaftswegen zur Verfügung stehen. Sollten die zur Diskussion stehenden

Fördermittel auch für den Ausbau der weiteren Wirtschaftswege zur Verfügung stehen, sind diese neben dem Anliegeranteil und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln zu verwenden und es ist nach Prioritätenliste vorzugehen.

3.) Punkt 2.) ist ebenfalls einschlägig, wenn die Anliegeranteile für den Ausbau des Wirtschaftsweges 562 (COE 114 – von Osthellen bis zur K52) trotz Ausweisung als Fahrradstraße nicht erbracht werden.

4.) Der Ausbau des Wirtschaftsweges 562 (COE 114 – von Osthellen bis zur K52) wird, sofern Punkt 2.) oder 3.) einschlägig sind, in der Priorität hintenangestellt. Eine mögliche Sanierung kann nach Abarbeitung der Prioritätenliste erneut beraten werden.

5.) Werden die Anliegeranteile auch bei weiteren Wirtschaftswegen der Prioritätenliste nicht zur Verfügung gestellt, werden auch diese Wege hintenangestellt und es wird weiter nach Liste verfahren.

Stimmabgabe: einstimmig

8. Antrag der CDU Fraktion vom 05.03.2021

hier: Verkehrsführung im Gewerbegebiet Hamern

Frau Ueding erklärt sich für befangen. Sie begibt sich in den Zuschauer-raum und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Herr Messing teilt mit, dass bereits ein Treffen mit den Anliegern stattgefunden hat und man sich auf die heute vorgestellte Lösung geeinigt hat.

Herr Schulze Temming sieht es als positiv an, dass die Verwaltung Gespräche geführt hat. Er bittet, die Pflanzkübel, die an den Parkplätzen stehen, zu bepflanzen. Von den Anliegern würde die Bereitschaft bestehen, Patenschaften dafür zu übernehmen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Für die Vorwegweisung wird ein neues Schild, wie an der Anlage 1 beschrieben und an dem neuen Standort aufgestellt. Es wird ein zusätzliches Verkehrszeichen an der Josef-Suwelack-Straße (siehe Anlage 2) aufgestellt. Darüber hinaus werden die Betonringe und Betonquader durch Pflanzbeete mit einer Schrägbordeinfassung ersetzt.

Stimmabgabe: einstimmig

9. Mitteilungen

9.1. Dachsanierung am Rathaus - Herr Holthausen

Herr Holthausen teilt mit, dass das Rathaus eingerüstet sei und die Dachsanierung ca. ein halbes Jahr dauern würde.

9.2. Umlaufsperrung Weihgarten - Sandweg - Herr Holthausen

Herr Holthausen teilt mit, dass das Warnsignal des Zuges weiterhin erfolge. Aus einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 2011 ginge hervor, dass nach Einbau der Umlaufsperrung auf das Warnsignal verzichtet werden könne.

Entsprechende Anfragen der Bürgerschaft wurden an die zuständige Bahnbehörde weitergeleitet. Im Ergebnis dient das Warnsignal der Sicherheit und auf dieses wird nicht verzichtet.

Ergänzend wurden Gespräche mit der Deutschen Bahn (DB Netze) geführt, weil die Umlaufsperrung nicht barrierefrei passierbar ist. Auf diesen Mangel wird verwaltungsseitig erneut hingewiesen.

Herr Brall informiert darüber, dass ihm ein Bürger mit einem Liegefahrrad das Überqueren der Bahngleise demonstriert hätte. Durch eine leichte Änderung der Umlaufsperrung wäre es aus seiner Sicht behoben.

Herr Holthausen gibt an, dass die DB Netze verwaltungsseitig auf die Mängel hingewiesen wurde, die Verwaltung jedoch selbst keine Zuständigkeit besitze.

10. Anfragen

10.1. Sitzungsvorlagen - Herr Peter-Dosch

Herr Peter-Dosch regt an, bei den Sitzungsvorlagen den Sachverhalt ausführlicher ins Rats-Info-System zu stellen. Während der Pandemie sollte sich erstmal nichts ändern, aber danach wäre es gut, auch über zusätzliches Personal zu reden.

Frau Dirks entgegnet, dass ein Organisationsgutachten erarbeitet wurde. Stundenkontingente wurden erhöht. Wir bräuchten eigentlich mehr Stellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mehr als gut ausgelastet. Auf der anderen Seite bekommen wir als kleine Gemeinde viele Fördermittel.

Herr Peter-Dosch schlägt vor, das Outsourcen einiger Bereiche vor, wie z.B. den planerischen Bereich.

Frau Dirks antwortet, dass die Vorarbeiten in der Verwaltung erledigt werden müssten. Die Planung für den neuen Radweg z.B. würde ein Pla-

nungsbüro betreuen. Intern würde geprüft werden, welche Arbeiten extern vergeben werden könnten, dass hinge vom jeweiligen Projekt ab.

10.2. Auto steht an Darfelder Straße - Herr Rose

Herr Rose macht darauf aufmerksam, dass an der Darfelder Straße ein Auto mit einem platten Reifen steht.

Herr Messing antwortet, dass die Verwaltung sich bereits darum kümmere.

10.3. geplanter Kreisverkehr - Herr Brall

Herr Brall erkundigt sich nach dem geplanten Kreisverkehr an der Kreuzung Daruper Straße / Coesfelder Straße.

Herr Messing antwortet, dass es keinen Kreisverkehr geben wird. Gespräche würden z.Zt. geführt. Erste Lösungsmöglichkeiten wären vielversprechend.

Peter Rose
Vorsitzender

Karen Ebrecht
Schriftführerin